

# VBN will Autofahrer verführen

Neu: Verkehrsverbund vergleicht Kosten für Bus und Bahn mit denen des Autos pro Strecke

VON  
AXEL SCHULLER

Nach den Verbänden Berlin, Stuttgart und München bietet nun auch der VBN für alle Verbindungen den Kostenvergleich zum Auto.

Viele Bürger, weiß man beim Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, meinen, sie seien mit dem Auto günstiger als mit Bus, Eisenbahn oder Straßenbahn unterwegs. Marc-André Hinrichs, beim VBN für die Fahrgastinformation zuständig, ist vom Gegenteil überzeugt: „Wir wollen den Kunden mit unserem neuen Vergleichsangebot zeigen, was für sie günstiger ist.“

Das Ziel ist klar: „Wer merkt, dass er mit uns günstiger von A nach B gelangen kann, den wollen wir als neuen Kunden gewinnen“, so Hinrichs selbstbewusst.

Die neue Software funktioniert so: Man wählt auf der VBN-Seite [www.vbn.de](http://www.vbn.de) Fahrt und Ziel, lässt sich die Verbindungen anzeigen und klickt anschließend Preise an. Daraufhin erfährt man die ÖPNV-Fahrtkosten gestaffelt nach Ticketart. Daneben stehen sowohl die Kosten, die bei einer Autofahrt auf der Strecke anfallen als auch sofort den Differenzbetrag. Auf Grundlage von ADAC-Tabellen wird unterschieden zwischen den Kosten von Klein-, Mittelklasse- und Oberklassefahrzeugen sowie nach Kilometerleistungen von



Preisvergleich PKW	Sie sparen mit Bussen & Bahnen
5,60 € (1 Fahrt)	3,35 €
22,40 € (4 Fahrten)	14,80 €
56,00 € (10 Fahrten)	39,30 € / Woche
224,00 € (40 Fahrten)	177,00 € / Monat
224,00 € (40 Fahrten)	185,60 € / Monat
2464,00 € (440 Fahrten)	2003,20 € / Jahr

PKW-Einstellungen ausblenden  
 PKW: Mittelklasse  
 km / Jahr: Normalfahrer: Ø 15.000 km  
 Kosten je km: 56 Cent  
 Strecke (einfach): 10 km  
 (Fahrt im eigenen PKW; Quelle: ADAC)

Die Fahrt mit der Straßenbahn zwischen Hauptbahnhof und Tenever kann im Vergleich mit dem Auto pro Jahr rund 2.000 Euro sparen helfen. Foto: Schlie

8.000 bis 30.000 Kilometer pro Jahr. Die Kostendifferenz wird für eine Fahrt bis hin für ein Jahr ausgewiesen.

Die Grundeinstellung des Systems basiert auf einem Mittelklassewagen, der 15.000 Kilometer pro Jahr bewegt wird.

VBN-Geschäftsführer Wolfgang Müller sieht in dem Preisvergleich „einen weiteren Puzzlestein in der

Verbesserung der Fahrgastinformation.

Ein konkretes Beispiel: Eine Fahrt vom Bremer Hauptbahnhof in die Züricher Straße (Tenever) kostet bei der BSAG 2,25 Euro, mit dem Auto 5,60 Euro. Will man aber bloß von der BSAG-Zentrale zum Flughafen fahren, ist das Auto um einen Cent günstiger – den Parkplatz nicht mitgerechnet.

Kurios: Obwohl die BSAG größtes Mitglied des VBN ist, gibt es den Kostenvergleich auf der BSAG-Seite nicht. Unternehmenssprecher Jens-Christian Meyer: „Wir planen eine gründliche Überarbeitung unserer Seite. Wenn, wollen wir alles in einem Abwasch machen.“ Solange kann der BSAG-Kostenvergleich auf der VBN-Seite vorgenommen werden.